

ebenfalls hier oder in der Umgegend geflossen werden ist. Infolge nicht zu geringe angefertigt, fast nur, nicht aus auf-gangen und hinten auf halben Feder, hat Klammern zum Einsetzen eines Klappens, der aber fehlt, um den Kopf einseitig zu sichern. Die Feder in der Mitte ist aus Eisen, die anderen in Holz. Die Feder in der Mitte ist aus Eisen, die anderen in Holz. Die Feder in der Mitte ist aus Eisen, die anderen in Holz.

[Schwurgericht] Auf die Rolle der am Montag unter Berufung des Herrn Landgerichtspräsidenten als Beginn des zweiten öffentlichen Schwurgerichtstages sind bis jetzt folgende Sachen gelegt. Verhandelt wird am ersten Tage gegen die Fabrikarbeiter Gertrud Braun aus Weisbach gegen Weisbach. Am 14. gegen den gewerlichen Arbeiter Decker aus Weisbach wegen Unterschlagens, sowie gegen den Fabrikarbeiter Bernhard Schanz aus Weisbach wegen Unterschlagens. Am 15. gegen die Fabrikarbeiterin Emma Hehlberger aus Weisbach wegen Unterschlagens. Am 16. gegen den Fabrikarbeiter Ludwig Schanz aus Weisbach wegen Unterschlagens. Am 17. und 18. gegen den Fabrikarbeiter Max Dammert aus Weisbach wegen Unterschlagens. Am 19. gegen den Arbeiter Albert Schanz aus Weisbach wegen Unterschlagens. Am 20. gegen den Arbeiter Albert Schanz aus Weisbach wegen Unterschlagens. Am 21. gegen den Arbeiter Albert Schanz aus Weisbach wegen Unterschlagens. Am 22. gegen den Arbeiter Albert Schanz aus Weisbach wegen Unterschlagens. Am 23. gegen den Arbeiter Albert Schanz aus Weisbach wegen Unterschlagens. Am 24. gegen den Arbeiter Albert Schanz aus Weisbach wegen Unterschlagens. Am 25. gegen den Arbeiter Albert Schanz aus Weisbach wegen Unterschlagens. Am 26. gegen den Arbeiter Albert Schanz aus Weisbach wegen Unterschlagens. Am 27. gegen den Arbeiter Albert Schanz aus Weisbach wegen Unterschlagens. Am 28. gegen den Arbeiter Albert Schanz aus Weisbach wegen Unterschlagens. Am 29. gegen den Arbeiter Albert Schanz aus Weisbach wegen Unterschlagens. Am 30. gegen den Arbeiter Albert Schanz aus Weisbach wegen Unterschlagens. Am 31. gegen den Arbeiter Albert Schanz aus Weisbach wegen Unterschlagens.

[Schwurgericht] Zum Offizial-Betriebsbesitzer des Württembergischen Eisenwerks in Heilbronn ist Justizrat Kasper ernannt worden. [Verhaftung] Im Laufe der letzten Woche sind in der Gegend von Weisbach mehrere Personen verhaftet worden. [Schlagerei] Im Laufe der letzten Woche sind in der Gegend von Weisbach mehrere Personen verhaftet worden.

Gerichts-Beitrag.
Kasseler Strafammer vom 9. März.
Ein verkommenes Subjekt hatte sich in der Person des Fabrikarbeiters Emil G. aus Weisbach wegen mehrerer Unterschlagungen verurteilt. Die unter Ausschlag der Defensivvertheidigung erhobene Verurteilung wurde zur Verurteilung des Angeklagten zu acht Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte.

10. März.
Spätes Schicksal. Im Februar des Jahres 1905 hat die gewerliche Waise W., welche sich zu der Zeit in Weisbach befand, einen ebenfalls dortselbst wohnenden Mitglied der „Junosser-Liga“ eine gewisse Uhr, wertvolle Schmuckgegenstände und einen Oberrock, die W. wieder später aber die beständige Bekleidungsstücke in Weisbach veräußert. Zur weiteren Behandlung war es Sachverständiger Herr Professor Winkel geladen. Das Gericht gelangte zu seiner Entscheidung, verurteilte nämlich die Veräußerung, um hinsichtlich eines Juwels aus Weisbach persönlich zu leben. Das nun auf diplomatischem Wege gefolgt.

11. März.
Sonderbare Gründe. In einem Falle wurde wegen des Eintritts des D. in Weisbach verurteilt. In einem Falle wurde wegen des Eintritts des D. in Weisbach verurteilt. In einem Falle wurde wegen des Eintritts des D. in Weisbach verurteilt.

12. März.
Traurige Verhältnisse. In der Familie des zu Weisbach wohnenden Kaufmanns Theodor J. der sich heute wegen einer empfindlichen Nierenleiden seiner Ehefrau zu verweigern hatte, die allerdings mangels genügenden Beweises zu seiner Freisprechung führte, die ihm aber andererseits die vollständige Klärung der Sache eine halbe Stunde einbrachte. In der Familie des zu Weisbach wohnenden Kaufmanns Theodor J. der sich heute wegen einer empfindlichen Nierenleiden seiner Ehefrau zu verweigern hatte, die allerdings mangels genügenden Beweises zu seiner Freisprechung führte, die ihm aber andererseits die vollständige Klärung der Sache eine halbe Stunde einbrachte.

wird meistens eine Annahme des Falles behaupten. Infolge nicht zu geringe angefertigt, fast nur, nicht aus auf-gangen und hinten auf halben Feder, hat Klammern zum Einsetzen eines Klappens, der aber fehlt, um den Kopf einseitig zu sichern. Die Feder in der Mitte ist aus Eisen, die anderen in Holz. Die Feder in der Mitte ist aus Eisen, die anderen in Holz. Die Feder in der Mitte ist aus Eisen, die anderen in Holz.

Die Frage.
Vor der Strafkammer zu Weisbach erschien die Tochter des Verstorbenen, eine schon oft beehrte Person, die auch bereits mit dem höchsten Adelstande verheiratet war, um sich wegen der Schwindselverurteilung zu verantworten. Vor einiger Zeit lernte sie bei Weisbach den Mann kennen, und diese Bekanntschaft war die Ursache, dass sie sich nicht mehr der Jungfrau ihres Vaters widmete. Die Tochter erklärte, sie leide an „Dinge“ Namens Dammert, welche die sieben Bücher ihres Vaters, alle die Bücher, welche sie ihrem Vater geschenkt hatte, alle die Bücher, welche sie ihrem Vater geschenkt hatte, alle die Bücher, welche sie ihrem Vater geschenkt hatte. Sie erklärte, sie leide an „Dinge“ Namens Dammert, welche die sieben Bücher ihres Vaters, alle die Bücher, welche sie ihrem Vater geschenkt hatte, alle die Bücher, welche sie ihrem Vater geschenkt hatte, alle die Bücher, welche sie ihrem Vater geschenkt hatte.

Die Tochter erklärte, sie leide an „Dinge“ Namens Dammert, welche die sieben Bücher ihres Vaters, alle die Bücher, welche sie ihrem Vater geschenkt hatte, alle die Bücher, welche sie ihrem Vater geschenkt hatte, alle die Bücher, welche sie ihrem Vater geschenkt hatte.

Die Tochter erklärte, sie leide an „Dinge“ Namens Dammert, welche die sieben Bücher ihres Vaters, alle die Bücher, welche sie ihrem Vater geschenkt hatte, alle die Bücher, welche sie ihrem Vater geschenkt hatte, alle die Bücher, welche sie ihrem Vater geschenkt hatte.

Literatur.
Hermannsen'sche... Die Tochter erklärte, sie leide an „Dinge“ Namens Dammert, welche die sieben Bücher ihres Vaters, alle die Bücher, welche sie ihrem Vater geschenkt hatte, alle die Bücher, welche sie ihrem Vater geschenkt hatte, alle die Bücher, welche sie ihrem Vater geschenkt hatte.

Vermeintliche Radfahrer.
Seid fruchtbar und mehr! Ein Radfahrer der Dammert... Die Tochter erklärte, sie leide an „Dinge“ Namens Dammert, welche die sieben Bücher ihres Vaters, alle die Bücher, welche sie ihrem Vater geschenkt hatte, alle die Bücher, welche sie ihrem Vater geschenkt hatte, alle die Bücher, welche sie ihrem Vater geschenkt hatte.

und für eine größere Familie ungenügend sind, und der Aufenthalt schon der letzten Kinder - bei der Festlegung der Kinder - und ein Kind bei sich zu haben - im Geschlechte zu mangelnder Nachkommenschaft, ist selbst ein Grund, der die Eltern zu einer anderen Entscheidung zwingt. Die Eltern zu einer anderen Entscheidung zwingt. Die Eltern zu einer anderen Entscheidung zwingt. Die Eltern zu einer anderen Entscheidung zwingt.

Die Tochter erklärte, sie leide an „Dinge“ Namens Dammert, welche die sieben Bücher ihres Vaters, alle die Bücher, welche sie ihrem Vater geschenkt hatte, alle die Bücher, welche sie ihrem Vater geschenkt hatte, alle die Bücher, welche sie ihrem Vater geschenkt hatte.

Die Tochter erklärte, sie leide an „Dinge“ Namens Dammert, welche die sieben Bücher ihres Vaters, alle die Bücher, welche sie ihrem Vater geschenkt hatte, alle die Bücher, welche sie ihrem Vater geschenkt hatte, alle die Bücher, welche sie ihrem Vater geschenkt hatte.

Ein Reich der Weisbach.
Nach dem Reich der Weisbach... Die Tochter erklärte, sie leide an „Dinge“ Namens Dammert, welche die sieben Bücher ihres Vaters, alle die Bücher, welche sie ihrem Vater geschenkt hatte, alle die Bücher, welche sie ihrem Vater geschenkt hatte, alle die Bücher, welche sie ihrem Vater geschenkt hatte.

Handels- u. Börsen- Nachrichten.
Neus. 10. März. (Frankfurt a. M.) Die Tochter erklärte, sie leide an „Dinge“ Namens Dammert, welche die sieben Bücher ihres Vaters, alle die Bücher, welche sie ihrem Vater geschenkt hatte, alle die Bücher, welche sie ihrem Vater geschenkt hatte, alle die Bücher, welche sie ihrem Vater geschenkt hatte.

der Weisbach... Die Tochter erklärte, sie leide an „Dinge“ Namens Dammert, welche die sieben Bücher ihres Vaters, alle die Bücher, welche sie ihrem Vater geschenkt hatte, alle die Bücher, welche sie ihrem Vater geschenkt hatte, alle die Bücher, welche sie ihrem Vater geschenkt hatte.

Der letzte Winter... Die Tochter erklärte, sie leide an „Dinge“ Namens Dammert, welche die sieben Bücher ihres Vaters, alle die Bücher, welche sie ihrem Vater geschenkt hatte, alle die Bücher, welche sie ihrem Vater geschenkt hatte, alle die Bücher, welche sie ihrem Vater geschenkt hatte.

Stille Winterkälte.
Die Tochter erklärte, sie leide an „Dinge“ Namens Dammert, welche die sieben Bücher ihres Vaters, alle die Bücher, welche sie ihrem Vater geschenkt hatte, alle die Bücher, welche sie ihrem Vater geschenkt hatte, alle die Bücher, welche sie ihrem Vater geschenkt hatte.

Die Tochter erklärte, sie leide an „Dinge“ Namens Dammert, welche die sieben Bücher ihres Vaters, alle die Bücher, welche sie ihrem Vater geschenkt hatte, alle die Bücher, welche sie ihrem Vater geschenkt hatte, alle die Bücher, welche sie ihrem Vater geschenkt hatte.

Die Tochter erklärte, sie leide an „Dinge“ Namens Dammert, welche die sieben Bücher ihres Vaters, alle die Bücher, welche sie ihrem Vater geschenkt hatte, alle die Bücher, welche sie ihrem Vater geschenkt hatte, alle die Bücher, welche sie ihrem Vater geschenkt hatte.

Handels- u. Börsen- Nachrichten.
Neus. 10. März. (Frankfurt a. M.) Die Tochter erklärte, sie leide an „Dinge“ Namens Dammert, welche die sieben Bücher ihres Vaters, alle die Bücher, welche sie ihrem Vater geschenkt hatte, alle die Bücher, welche sie ihrem Vater geschenkt hatte, alle die Bücher, welche sie ihrem Vater geschenkt hatte.

Handels- u. Börsen- Nachrichten.
Neus. 10. März. (Frankfurt a. M.) Die Tochter erklärte, sie leide an „Dinge“ Namens Dammert, welche die sieben Bücher ihres Vaters, alle die Bücher, welche sie ihrem Vater geschenkt hatte, alle die Bücher, welche sie ihrem Vater geschenkt hatte, alle die Bücher, welche sie ihrem Vater geschenkt hatte.

Stiftung der Stadt Weisbach.
Gedächtnis.
Der 9. März: Anna Scholz, Z. d. Fabrikarb. Franz Müller, Oberlehrer. — Der 10. März: Carl Scholz, Z. d. Fabrikarb. Franz Müller, Oberlehrer. — Der 11. März: Carl Scholz, Z. d. Fabrikarb. Franz Müller, Oberlehrer. — Der 12. März: Carl Scholz, Z. d. Fabrikarb. Franz Müller, Oberlehrer. — Der 13. März: Carl Scholz, Z. d. Fabrikarb. Franz Müller, Oberlehrer. — Der 14. März: Carl Scholz, Z. d. Fabrikarb. Franz Müller, Oberlehrer. — Der 15. März: Carl Scholz, Z. d. Fabrikarb. Franz Müller, Oberlehrer. — Der 16. März: Carl Scholz, Z. d. Fabrikarb. Franz Müller, Oberlehrer. — Der 17. März: Carl Scholz, Z. d. Fabrikarb. Franz Müller, Oberlehrer. — Der 18. März: Carl Scholz, Z. d. Fabrikarb. Franz Müller, Oberlehrer. — Der 19. März: Carl Scholz, Z. d. Fabrikarb. Franz Müller, Oberlehrer. — Der 20. März: Carl Scholz, Z. d. Fabrikarb. Franz Müller, Oberlehrer. — Der 21. März: Carl Scholz, Z. d. Fabrikarb. Franz Müller, Oberlehrer. — Der 22. März: Carl Scholz, Z. d. Fabrikarb. Franz Müller, Oberlehrer. — Der 23. März: Carl Scholz, Z. d. Fabrikarb. Franz Müller, Oberlehrer. — Der 24. März: Carl Scholz, Z. d. Fabrikarb. Franz Müller, Oberlehrer. — Der 25. März: Carl Scholz, Z. d. Fabrikarb. Franz Müller, Oberlehrer. — Der 26. März: Carl Scholz, Z. d. Fabrikarb. Franz Müller, Oberlehrer. — Der 27. März: Carl Scholz, Z. d. Fabrikarb. Franz Müller, Oberlehrer. — Der 28. März: Carl Scholz, Z. d. Fabrikarb. Franz Müller, Oberlehrer. — Der 29. März: Carl Scholz, Z. d. Fabrikarb. Franz Müller, Oberlehrer. — Der 30. März: Carl Scholz, Z. d. Fabrikarb. Franz Müller, Oberlehrer. — Der 31. März: Carl Scholz, Z. d. Fabrikarb. Franz Müller, Oberlehrer.

Alle Drucksachen für Vereine
Bestellt prompt und billigste!
Buchdruckerei der Bürger-Zeitung.

Ausbruch.
Der Reich der Weisbach... Die Tochter erklärte, sie leide an „Dinge“ Namens Dammert, welche die sieben Bücher ihres Vaters, alle die Bücher, welche sie ihrem Vater geschenkt hatte, alle die Bücher, welche sie ihrem Vater geschenkt hatte, alle die Bücher, welche sie ihrem Vater geschenkt hatte.

Steuer-Reklamationen, Bill- und Gnaden-Gesuche, Eingaben jeglicher Art
Handels- u. Börsen- Nachrichten.
Neus. 10. März. (Frankfurt a. M.) Die Tochter erklärte, sie leide an „Dinge“ Namens Dammert, welche die sieben Bücher ihres Vaters, alle die Bücher, welche sie ihrem Vater geschenkt hatte, alle die Bücher, welche sie ihrem Vater geschenkt hatte, alle die Bücher, welche sie ihrem Vater geschenkt hatte.

Neuheiten

behuts
Anfertigung eleg. Herrenbekleidung

zu soliden Preisen 7091

unter Zusicherung nur bester Verarbeitung empfiehlt

vis-à-vis der Tonhalle, Julius Rosenberg, 82 Schadowstr. 82.



Kein Herr

solte es unterlassen, bei Bedarf einen Herrn mit seinem seit Jahren bewährten Jagdhorn

„Erlkönig“

zu machen. Die Erlkönig hat vorzügliche Bekleidung, ist mit einer Kasse versehen, in jeder und jeder in allen Größen und Farben sehr vorzüglich und kostet 7,50 Mark.

G. Meyer, 11 Schadowstr. 11.

Patente

Hans Friedrich, Patentanwalt in Düsseldorf, Immermannstr. 10 & 11.

Gummischläuche

Paul Schmidt, Spezial-Gummischläuche, Flingerstr. 26.

Brantleute

Heid- und Küchengeschirre, Worringerstr. 94-96

Rabattmarken

Billige Preise, Heid- und Küchengeschirre, Worringerstr. 94-96.

Wollen Sie

eine wirklich gute und preiswürdige Cigarette rauchen, so kaufen Sie in der Cigarettenhandlung von Pet. Jossen, 7025.

Einen tiefen Blick

in die Tiefen der allerersten Naturwissenschaft vermittelt das vorzügliche Werk von Dr. 20 617: Der Rettungs-Kater. Mit 200 Abbildungen, Preis 3 Mk. Allen denen, welche in Folge heimlicher Eingriffe und Nachforschungen an Schwerekranken leben, zeigt dieses Werk den richtigen Weg zur Wiederherstellung der Gesundheit und Lebenskraft. Zu beziehen durch den Verleger: W. G. Schmidt, 1. Juni 1904.

Adler-Fahrräder



nehmen seit Jahren den **ersten Rang**

ein u. werden denselben in Folge ihrer **technisch vollendetsten Konstruktion, ihrer hochmodernen Ausstattung und ihres anerkannt leichten Laufes** stets behaupten.

Minigle Preise!

Adler-Fahrradwerke vorm. Heinrich Kleyer

Filiale Düsseldorf

J. Ströher F. Grosse

Ecke Kaiser Wilhelm- und Carlsstrasse.

Reparatur-Werkstätte für alle Marken.

Möbelfabrik und Lager

Joh. Rehms

Düsseldorf, 10 Friedrichsplatz 10, Ecke Sunstrüden,

empfiehlt sein großes Lager in

Möbeln, Spiegeln und Polsterwaren, kompletten Betten,

Bettfedern und Dämmen,

kommt alle in die Möbelbranche einschlagenden Artikel in nur bester Ausführung zu äußerst billigen Preisen, auch bei

Größenlieferung nach auswärts. 7070

Heinrich Müller

Klosterstraße 100, empfiehlt

englische Anthracit-Rußkohlen,

sowie Langenbraun

und alle anderen Sorten Kohlen und Holz

der renommierten Werke für Haus- und Industriebedarf.

Heinrich Müller, 667.

Alte Akten,

Briefe und Geschäftsbücher,

kommt alle in-igen Kopierabfälle laut unter Garantie sofortiger

Einstellung

G. Borgs, Flingerstr. 46.

Kürschners Bücher

Vorwärts in allen Buchhandlungen

Schönste Geschenke

Einzig in seiner Art!

Anzüge

Jeder Stoff, jede Farbe, chic, elegant, dauerhaft.

Auswahl in den frequenten Ladengeschäften.

Für Herren

Für Knaben

Für Junglinge

Für Confirmanden

auf wöchentliche Abzahlung

von 1 Mark an.

Gleiche Preise ob Baar- oder

Credit-Einkauf. 7018

J. Silberpfennig N.

Central-

Waaren-Credit-Hans

82

Bismarckstr.

82

Ecke Charlottenstrasse.

Einzig in seiner Art!

Central-Hôtel.

Den geehrten Bewohnern Düsseldorfs, Umgegend und den Herren Geschäftsreisenden zur Kenntnis, dass ich in meinem Hause

Graf Adolf- u. Harkortstr.-Ecke

Hôtel u. Restauration

eröffnete u. lade meine geehrten Gönner freundl. ein.

Ich führe gute Küche bei mässigen Preisen.

Logis von 1 Mk. 50 Pfg. an.

Ausschank hochfeiner Export- u. Münchener Biere.

Weine erster Firmen.

Herm. Teibüscher.

Hôtel Kölnischer Hof

verbunden mit

seinem Bier-Restaurant, Pflingerstr. 23-25, Telefon 226.

Dinners von 12-3 Uhr

zu M. 1.25 u. M. 1.50, im Abonnement M. 1.00 u. M. 1.25.

Reichhaltige Abendplatte.

Dortmunder Union, Pilsener Actien, Münchener Pilsener, Gola Küche. — Weine erster Firmen. 7000

Inh.: H. Laue.

Sehr schöner Saal zur Abhaltung v. Festlichkeiten aller Art.

Erlaube mir, ein hiesiges und auswärtiges werthgeschätztes Publikum auf mein kürzlich eröffnetes

Restaurant

„Zum Deutschen Eck“

aufmerksam zu machen. — Empfehle ein

hochfeines helles und Düsseldorf's Bier

zu 1 Glas 10 Pfg.

Weine hiesiger erster Firmen.

Ausgezeichnete und billige Küche.

Mittagstisch zu 60, 80 Pfg. und 1 Mk.

Mit aller Hochachtung 7016

Alb. Goebels,

Bahn- und Charlottenstr.-Ecke.

Restaurant Wilh. Beyll,

verl. Ost- und Hüttenstr.-Ecke.

Sonntag den 12. März,

zum letzten Male in der Saison:

Grosses Bockbier-Fest.

Dazu:

Grosses Instrumental-Concert

unter Leitung des Dirigenten Heiner Granzow.

Preisgekrönte Schwürste. 7020

Entree frei. Anfang 5 Uhr. Entree frei.

Salamander,

37 Wehrhahn 37. Sonntag und Montag:

Grosses Bockbierfest

mit grossartigem Instrumental-Concert.

Entree frei. Bockwürstchen nach Münchener Art.

Hützen und Lieder werden am Buffet gratis vertheilt. 7001

Original- u. musikgeschmackvolle grossartige Bockdecorationen

Es ladet ergebenst ein Georg Seidel.

Apfel Apfelsinen Citronen

Poestge's Obst-Consum,

Graf Adolfsstrasse 78.

Früh eingetroffen:

260 Centner feinsten Tafel- und Kochäpfel,

schöner wie im Herbst. 7028

Hôtel-Restaurant Continental,

Inhaber: Peter Kossan,
empfiehlt hochfeine Zimmer mit
gemindertem Frühstück von Mk. 2.50 an, von Morgens 9 Uhr an
10 verschiedene Krüsten von
der Bratpfanne, Diners von 12
bis 2 1/2 Uhr zu 1 Mk. u. höher,
im Abonnement 80 Pfg., Abend-
platte von 6-12 Uhr. Feine
Biere, Weine erster Häuser,
Aufmerksame Bedienung. Por-
tier an allen Zügen. Sodann
bringe meinen Saal zur Abhal-
tung von Hochzeiten und son-
stigen Festlichkeiten in Erinne-
rung. Schach, Domino-
und Würfelspieler finden jeder-
zeit Gelegenheit. Vereinszimmer
mit Piano noch zwei Tage in
der Woche frei. 7018

Künstliche Zähne

von S. M. Piomben v. M. 1.50
an unter Garantie.
Jul. Borkowski,
Zahntechniker, 7020
Carlsplatz 8, 1. Etage.

Verlangt
Dr. med.
Schröbgen a
L'estomac
(Wortman.)
in allen
Geschäften,
Brauereien
und Cafés,
Kauft
für alle Qual-
itäten weiß
magensaft-
reich, bei Er-
krankung be-
sonders mit
kräftiger
empfehlen.
Engros-Handlung für Düsseldorf u.
Umgebung: Rthl. von der Geef,
Schmiedestraße 7. 7423



Streng reelle Bedienung!

**Aeltestes
Spezial-Geschäft**

und
**grösstes Lager
am Platze!!**

Gegründet 1876

zeigt den Empfang
sämtlicher

Solide Preise!

Jean Weber Wwe.,

Jean Weber Wwe.,

Neuheiten für die Frühjahrs- u. Sommersaison

Damen- und Mädchen-Mänteln

Für Konfirmation und
Kommunion
grosses Lager in
**Jaquettes
und Kragen.**

ergibt an,
Neu aufgenommen:

Costumes

sowie
englische und
Wiener
**Original-
Modell-Hüte.**

Grabenstrasse 1.

Grabenstrasse 1.

Kinder,
Mädchen-Jaquettes und
Mäntel
in allen Grössen
und
Preislagen.

**Frühlings-
Kleidung.**

Rationalster Verkauf.
Serie A:
1 Anzug, Nymphenburg, 10 1/2 Mk.
2 Krage
Serie B:
Anzug, feine Ze-
thaten, durchaus deka-
terte Stoffe, 5 Dessins
1 Sporthemd, 2 Krage,
1 Paar Strümpfe **14** Mk.
Laquer,
Ecke Wehrhau und
Kölnstrasse. 7038

**Flora-Garten.
Düsseldorf.**

Sonntag den 12. März curr.:
Nachmittags 3 1/2 Uhr:
Militär-Konzert
angeführt von der Kapelle des
Niederh. Füsilier-Reg. Nr. 80,
unter Leitung des Kapl. Musik-
dirigenten Herrn W. Kohn.
Eintrittspreis à Person 50 Pfg.
Kinder 25 Pfg.
Abonnenten frei. 7054

**Panorama,
91 Bismarckstrasse 91.
Pyrenäen.**

Louise m. d. Wundergrotte.
Dachromantische Nacht-Serie.
Dochachtungsvoll
Gebrüder Kitz.
7060

„CONCORDIA“
(gegr. 1883)

Sonntag den 12. März, abends 7 Uhr,
im Kaisersaale der Stadt. Tonhalle:

**Grosses Vokal-
und Instrumental-Konzert**

unter gef. Mitwirkung des M.-G.-V. „Eintracht“,
Neues und des Klaviervirtuosen Hrn. Bab. Fiehr
aus Neuss, Dirigent beider Vereine.
Orchester: Köhlsche Kapelle.

Karten à 1 Mk., im Vorverkauf 75 Pfg., Fa-
milienkarten à Mk. 1.50 (gültig für 3 Pers.) u.
Galeriekarten à 50 Pfg., sind zu haben in den
Restaurants der Herren: Burkharts, Schadow-
strasse, Leuther, Ratingerstrasse, Müller, Hun-
richstr. 1, Pann, Ost- u. Balmsir-Ecke, Jansen,
Oberhilt, Kölnstr. 225, in der Cigarrenhandl.
des Herrn Debus, Wehrhau, im Vereinslokale
bei Herrn Nirschl, Klosterstrasse, sowie bei
den activen Mitgliedern. 7099

Concert-Platz von Rod. Bach Sohn, Barren
ist aus der Niederlage des Hrn. Pütz, hiersehl.
Das Concert beginnt präzis 7 Uhr.
Die inaktiven Mitglieder haben gegen Vor-
zeigung der I. Quartalkarte freien Zutritt.

Der Eingang zum Kaisersaale ist
von der Schadowstrasse an durch die garten-
seitige Garderobehalle.
Der Vorstand.
Die General-Probe
findet nachmittags punkt 1 1/2 Uhr
im Rittersaale statt und wird hierin ein Entrée
à Person 50 Pfg. erhoben.

**Den Empfang
sämtlicher Neuheiten**

für die
Frühjahrs- und Sommer-Saison
in Cheviots, Huxkins- und Falctotstoffen
zeige ergeben an.

Anfertigung nach Maass wird unter
Leitung eines thätigen Zuschneiders u. unter Garantie
des guten Sitzes prompt und zu sehr soliden
Preisen ausgeführt. Um geneigten Zuspruch bittet

S. Katzenberg,

Mittelstr. 16, 1. Etage. Mittelstr. 16, 1. Etage.



Deutsche Schuhfabrik

vorm. G. Markus & Comp., G. m. b. H.
Iversgehoven-Erfurt.

Verkaufsstelle: **Düsseldorf, Schadowstr. 57.**

**Konfirmanten- u. Kommunikanten-
Schuhe und Stiefel**

in hervorragender Auswahl.
Herren-Zugstiefel M. 3,90, 4,50, 5,50.
Damen-Zugstiefel „ 2,60, 3,50, 4,50.
Damen-Knopfstiefel „ 5,50, 6,50, 7,50.

Konfirmantenhüte
von M. 1 bis M. 3
in grosser Auswahl.
G. Denker,
Klosterstrasse 62a.

**XI. Jahresausstellung
der
Düsseldorfer Künstlerschaft**
in den Räumen der Kunsthalle zu Düsseldorf.
Eröffnung den 5. März. Schluss den 4. April 1899.
Täglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 6 Uhr.
Eintrittspreis 1 Mark.
Die Ausstellungs-Kommission.
J. A. H. Köttersch.

Düsseldorfer Stadttheater.

Director: Eugen Stagemann.
178. Vorstellung. Sonntag den 11. März 1899. Serie B.
Reinhold! Zum 2. Male! Reinhold!

Nordische Beerfahrt.
Schauspiel in 4 Aufzügen von Orest Jöns. Kas dem Nordstjernen
von H. von Koch.
Regie: Hugo Waller.
Anfang 7 Uhr. — Schauspiel-Preise. — Ende 9 1/2 Uhr.

Sonntag den 12. März 1899.
Nachmittags-Vorstellung.
Extra-Vorstellung bei gütlich aufgehobenen Abonnement
zu ermäßigten Preisen.

Reinhold! Zum 6. Male! Reinhold!
Fuhrmann Penibel.
Schauspiel in 6 Aufzügen von Orest Jöns.
Regie: Hugo Waller.
Anfang 7 1/2 Uhr. — Ermäßigte Preise. — Ende 4 1/2 Uhr.

179. Vorstellung. Sonntag den 12. März 1899. Serie C.
Carmen.

Oper mit Ballet in 4 Aufzügen von Georges Bizet.
Regie: Oskar Fiedler. Dirigent: Joseph Göttsch.
Ballet, arrangirt von Felix Seymann.
Anfang 7 Uhr. — Opera-Preise. — Ende gegen 10 Uhr.

Montag Benefiz für den Kapellmeister Joseph Göttsch; Caballeria
rufficana. Duzan! Die Wienerfäulnis.
Zum Schluss: Gräfin. Reinhold!
Dienstag: Der Waffenschmied von Worms.
Mittwoch: Camille und Zettia.
Donnerstag zum 1. Male: Johanna.

Fahrschule Hülsenbeck



grösste und praktischste neu einge-
richtete Bahn am Platze.
Anlernen in kurzer Zeit bei
mässigen Preisen.
Juli 2004.
General-Vertreter
der
Schluditz, Presto, Hess, Weirad,
Phänomen u. Nassovia-Fahrradwerke.
Von diesen Marken unterhalte ich grosse Auswahl in
Herren- und Damen-Rädern von den einfachsten bis
zu den feinsten Luxus-Modellen in allen Farben.
Alle Räder werden in Kauf genommen. — Auf Wunsch gütige
Theilnahme. — Grosses Lager in staminalischen Zuberarbeiten.
Reparaturwerkstätte für alle Marken. 7040
Wilh. Hülsenbeck,
48 Harderstr. 48, am Schillerplatz, Pempst. 2004.